

# Psalm 130

## SWV 235

Martin Luther  
1483 - 1546

1628 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus  
Aus tieffer noth schrey  
Dein gnädig Dh ren

Altus  
Aus tieffer noth schrey  
Dein gnädig Dh ren

Tenor  
Aus tieffer noth schrey  
Dein gnädig Dh ren

Bassus  
Aus tieffer noth schrey  
Dein gnädig Dh ren

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,  
Dein gnä - dig Oh - ren kehre zu mir Und mei - ner Bitt sie öff - en.

denn so du willst das se - - hen an, Was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

denn so du willst das se - - hen an, Was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

denn so du willst das se - - hen an, Was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

denn so du willst das se - - hen an, Was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

Wer kann, Herr, vor dir blei - - - - ben?

Wer kann, Herr, vor dir blei - - - - ben?

Wer kann, Herr, vor dir blei - - - - ben?

Wer kann, Herr, vor dir blei - - - - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,  
Die Sünde zu vergeben,  
Es ist doch unser Tun umsonst  
Auch in dem besten Leben,  
Vor dir niemand sich rühmen kann,  
Des muss dich fürchten jedermann  
Und deiner Gnaden leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich  
Auf mein Verdienst nicht bauen,  
Auf ihn mein Herz soll lassen sich  
Und seiner Gnade trauen,  
Die mir zusagt sein wertes Wort,  
Das ist mein Trost und treuer Hort,  
Des will ich allzeit harren.  
Das ist mein Trost und treuer Hort,  
Des will ich allzeit harren.

Text in modernisierter Schreibweise  
Bayerische Staatsbibliothek München,  
Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y  
Copyright © 2020 by  
the Choral Public Domain Library  
(<http://www.cpdl.org>).  
Edition may be freely distributed,  
duplicated, performed, or recorded  
Revision 1.1, 2020-07-12 by Gerd Eichler

4. Und ob es währt bis in die Nacht  
Und wieder an den Morgen,  
Doch soll mein Herz an Gottes Macht  
Verzweifeln nicht noch sorgen,  
So tu Israel rechter Art,  
Der aus dem Geist erzeuget ward  
Und seines Gotts erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel,  
Bei Gott ist viel mehr Gnade,  
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel,  
Wie groß auch sei der Schade,  
Er ist allein der Gute Hirt,  
Der Israel erlösen wird  
Aus seinen Sünden allen.